

60 Jahre Bogenschützenehrenmal

Dem aufmerksamen Nutzer unseres Jahreskalenders wird nicht entgangen sein, dass das Symbol der Flugabwehr, der Bogenschütze, nach Kriegsbeschädigung im September 1957 als Denkmal wiederaufgestellt wurde. Die Reservistenkameradschaft Berlin-Südwest wird den 60. Jahrestag mit einem Festakt gestalten. Die Planungen sind angelaufen.



Wolfgang Böltzig
Foto: Wolfgang Böltzig

Protokollarische Unterstützungen sind von der Partnerkompanie, der 2./Wachbataillon beim BMVg und vom Stabsmusikkorps bereits zugesagt. Die Herausgabe einer Festschrift ist geplant. Unter dem Stichwort „60 Jahre Bogenschütze“ ist das zweckgebundene Konto für unterstützende Zuwendungen beim Förderverein FARB e.V. ⁴ aufnahmebereit.

Vorgesehen ist das Eintreffen der Teilnehmer am Donnerstag den 21. September 2017 um 1515 Uhr auf dem Friedhof Bergstraße 37 in Berlin-Steglitz zum gemeinsamen Gang zum Ehrenmal. Der Begrüßung durch den RK-Vorsitzenden Stabsunteroffizier d.R. Boris Haase folgen die Ansprache durch den Altbürgermeister und Fregattenkapitän d.R. Herbert Weber und Gedenkworte von Pater Vincens. Für die folgende Kranzniederlegung stellt das Wachbataillon Ehrenposten und Kranzträger.

Die Reservistenkameradschaft würde sich freuen, wenn nicht nur die Berliner Mitglieder der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V. teilnehmen, sondern auch die Mitglieder, die in der Umgebung wohnen oder gerade spätsommerliche Urlaubstage in Berlin verbringen. Sicherlich werden auch überregionale Gäste der Einladung Folge leisten.

Wolfgang Böltzig, Hauptmann a.D., war Berufssoldat in der Flugsicherung der Luftwaffe und der Heeresfliegertruppe. Seit 1998 ist er Mitglied im Sprecherkreis der Kameradschaft des ehem. Flakregimentes 12 Berlin-Lankwitz und deren Vorsitzender. Seit 2011 ist er Mitglied im Vorstand der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V.

⁴ Siehe dazu die Anzeigen im BOGENSCHÜTZE I/2016 bis I/2017

